



Protokoll BBW-Jugendbeirat 2017 Kirchheim/Teck

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Bernd Mauch, Stellvertretender Abteilungsleiter der Basketballabteilung des VfL Kirchheim begrüßt als ausrichtender Verein die anwesenden Delegierten und wünscht produktive Sitzungen.

BBW-Präsident Joachim Spägele bedankt sich beim Ausrichter und übergibt als Gastgeschenk drei Spalding Bälle für die Jugend des VfL Kirchheim.

BBW-Vizepräsident Christian Dick eröffnet um 10:10 Uhr den ordentlichen Jugendbeirat 2017 in Kirchheim unter Teck.

Er begrüßt die Bezirksdelegierten, den Jugendausschuss und die anwesenden Präsidiumsmitglieder.

TOP 2 Ehrungen

Die Meister der der Spielzeit 2016/17 sind im Bericht des VP III aufgeführt. Die Ehrungen fanden bereits vor Ort statt; die Meister erhielten einen Pokal; alle Spieler der teilnehmenden Mannschaften erhielten eine Urkunde. Bis einschließlich der Altersklasse U18 erhielten die Spieler der Meistermannschaft auch ein T-Shirt

Die Jugendförderpreise für Vereine sind in diesem Jahr an die BG Weinheim/Viernheim, die BG Remseck und die TSG Söflingen verliehen worden. Alle Vereine erhielten eine Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 300,00 Euro

Der Kurt-Siebenhaar-Trainerpreis ist an Ulrich Tangl (VfL Kirchheim) und Marc Brommer (VfL Waiblingen) verliehen worden.

TOP 3 Festlegung der Stimmzahlen

Zum BBW-Jugendbeirat sind 12 von 12 Stimmen der Bezirksdelegierten anwesend. Die Mitglieder des Jugendausschusses vertreten 7 Stimmen.

Insgesamt sind 19 Stimmen vorhanden. Etwaige Enthaltungen werden bei der Stimmauszählung nicht berücksichtigt.

Die Anwesenheitsliste liegt in der BBW-Geschäftsstelle aus.

TOP 4 Berichte der Mitglieder des BBW Jugendausschuss und Aussprache

Die Berichte der VP II, III und VII sowie der Bezirksjugendwarte I, II, III und IV sind im Berichtsheft veröffentlicht.

Christian Dick, BBW-Vizepräsident Jugend, ergänzt seinen Bericht mit einem kurzen Überblick zum Zukunftsworkshop des BBW-Jugendausschusses, der Mitte Mai in der Sportschule Ruit stattgefunden hatte. Unter anderem soll ein Leitsatz für den Jugendbereich des BBW entwickelt werden. Geplant ist eine Präsentation der Workshop Ergebnisse in der Herbstsitzung des BBW-Präsidiums.

Olaf Müller, Jugendwart des Bezirks III, ergänzt, dass der Workshop in angenehmer und produktiver Atmosphäre durchgeführt wurde und erklärt, dass er hoffe, dass die Ergebnisse in die Vereine getragen werden und die Arbeit der Vereine des BBW stärken werden.

TOP 5 Genehmigung der BBW-Jugendjahresrechnung 2016 und des BBW-Jugendhaushalts 2017

Eine gesonderte Jugendjahresrechnung 2016 und ein Jahresjugendhaushalt 2017 gibt es nicht.

Siegfried Eckert, Vizepräsident für Finanzen und Verwaltung steht für Zwischenfrage zur Jugendrechnung 2016 Rede und Antwort.

Die Jahresrechnung der Jugend für das Kalenderjahr 2016 wird **einstimmig** verabschiedet.

Vizepräsident IV Siegfried Eckert steht auch für den Jugendhaushalt 2017 für Fragen zur Verfügung, die Genehmigung erfolgt **einstimmig**.

Folgende Wortmeldungen zur Jahresrechnung 2016 und zum Jugendhaushalt 2017 gab es:

Olaf Müller fragt, weshalb keine separate Jugendrechnung erstellt wird. Siegfried Eckert, BBW-Vizepräsident Finanzen, erläutert, dass die Jugendrechnung in die Gesamtrechnung des BBW integriert ist und über eigene Buchungskonten abgewickelt wird.

Karl-Friedrich Engelbrecht, Vorsitzender des Bezirks III, bittet darum diesen Punkt für die Zukunft von der Tagesordnung zu streichen, da die Finanzen Thema des Verbandsbeirates sind, sofern keine separate Jugendrechnung, bzw. kein separater Jugendhaushalt vorgelegt werden.

TOP 6 Entlastung des BBW-Jugendausschusses

Die Entlastung des BBW-Jugendausschusses wird durch den BBW-Präsidenten Herrn Joachim Spägle durchgeführt. Die Delegierten stimmen einer Entlastung en bloc zu.

Er dankt dem Jugendausschuss für seine aktive Arbeit und stellt die **einstimmige** Entlastung fest.

Christian Dick bedankt sich beim Präsidenten und den Delegierten für die Entlastung des Jugendausschusses und dankt weiterhin den Jugendausschussmitgliedern für die stets konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit.

TOP 7 Behandlung von Anträgen

Die Anträge sind dem Berichtsheft zu entnehmen.

Folgende Anträge werden behandelt:

Antrag 1: Antrag auf Neuregelung des §14 der BBW Jugendordnung (Stellung von Jugendmannschaften) des BBW Jugendausschusses.

Folgende Diskussionspunkte zum Antrag gab es:

Es wird diskutiert, ob der Antrag überhaupt im Rahmen des Jugendbeirates zur Abstimmung gebracht werden soll, oder ob man den Antrag im Rahmen des Verbandstages 2018 einbringen sollte. Präsident Joachim Spägele erläutert, dass der Jugendausschuss im Rahmen des Verbandstages 2015 in Steinbach damit beauftragt wurde dem Verbandsbeirat eine entsprechende Neuregelung vorzulegen, diese wurde beim Jugendbeirat 2016 vorgelegt. Man konnte sich damals auf kein Ergebnis einigen, so dass der Jugendbeirat 2016 den Jugendausschuss damit beauftragt hatte in diesem Jahr eine erweiterte Neuregelung vorzulegen. Diese liegt den Delegierten nun in Antragsform vor.

Des Weiteren wird die Form des Antrages diskutiert, da der Antrag zwei mögliche Alternativen enthält. Nach kurzer Diskussion entscheidet das Gremium, dass man zuerst über den ersten Teil des Antrages, dann über den vom Jugendausschuss favorisierten Alternativvorschlag abstimmen wird.

Teil 1 des Antrages wird diskutiert und zur Abstimmung gebracht. Der Antrag wird mit 7 zu 8 Stimmen **abgelehnt**.

Anschließend wird der Alternativvorschlag des Jugendausschusses diskutiert und zur Abstimmung gebracht. Dieser wird mit 12 zu 6 Stimmen **angenommen**.

Eine ausformulierte Neuregelung des §14 wird den Delegierten mit dem Protokoll zugehen.

TOP 8 Sonstiges

Thomas Frank, BBW Team SL Administrator, weist darauf hin, dass die Umstellung der Altersklassen im weiblichen Bereich von U13 auf U14 und von U15 auf U16, etc. vom Team SL automatisch vorgenommen wird. Die Bezirkssport-, bzw. Bezirksjugendwarte müssen keine Änderung an der Ligen Klassifizierung vornehmen, ebenso müssen die Vereine keine Änderungen an den Mannschaftsmeldungen im Team SL vornehmen. Die BBW Geschäftsstelle wird damit beauftragt eine entsprechende Information an die Vereine zu streuen.

Heinrich Simon, Delegierter des Bezirkes II, bittet darum, dass den Vereinen, die sich im Projekt Grundschulligen engagieren Kontaktdaten der Lehrer, die im Rahmen des Projektes an Minitrainer Fortbildungen teilnehmen, den Vereinen vor Ort zur Verfügung gestellt werden.

BBW Vizepräsident Volker Stark und Christoffer Mörbe, BBW Geschäftsführer, berichten kurz von einem Gespräch des BBW, DBB und Ministerium für Kultis Jugend und Sport (MKJS) in dem das MKJS dem Basketball volle Unterstützung bei der Durchführung des Projektes Grundschulligen zugesichert hat. Im ersten Schritt wird es ein gemeinsames

Schreiben an die Vereine/Schulen geben in dem das MKJS die Förderwürdigkeit des Projektes erklären wird. Ein erster Entwurf des Schreibens wird in den kommenden zwei Wochen erwartet. Der Versand ist noch vor den Sommerferien geplant. Das Schreiben wird den Bezirksjugendwarten zur Kenntnis vorgelegt werden.

Olaf Müller fragt an, wie innerhalb des BBW der Beschluss des DBB, der den Vereinen ermöglicht im Laufe der Saison Mehrvereinsteam im weiblichen U12 Bereich nachträglich in den Spielbetrieb zu integrieren, gehandhabt wird.

Christian Dick weist auf die Eigenständigkeit der Bezirke in diesem Punkt hin. Wolfgang Mohr, Delegierter Bezirk IV, fragt wie es sich dann mit der Teilnahme an Meisterschaften dieser Teams verhält. Reiner Braun, BBW-Leistungssportkoordinator, erwidert, dass dies Sache der Bezirke sei, die dem BBW die Teams für die Meisterschaften melden.

Heinrich Simon stellt die Frage, wie der Jugendausschuss zum Thema Mädchenmannschaften im Spielbetrieb der jüngeren Altersklasse der Jungen (bspw. U13 Mädchenmannschaft in der U12 männlich) steht und ob dies sportlich sinnvoll sei.

Christian Dick erwidert, dass der Jugendausschuss des BBW bis zur Altersklasse U14 bisher gemischte Mannschaften zugelassen hat. Ein Einsatz von Älteren Spielerinnen bei den Jungen wurde bisher nicht zugelassen, da dies ein Verstoß gegen die Spielordnung des DBB darstellt. Er weist an dieser Stelle aber noch mal auf die Entscheidungsmöglichkeiten der Bezirke für den Spielbetrieb der unteren Jugendklassen hin.

Reiner Braun ergänzt, dass dies ein Thema sei mit dem der Jugendausschuss sich noch nicht befasst hat und dass eine solche Regelung nur auf Bezirksebene durchgesetzt werden kann.


Der BBW-Jugendbeirat 2017 wird vom BBW-Vizepräsidenten Christian Dick um 11:10 Uhr beendet.

Kirchheim, den 8. Juli 2017

Für das Protokoll:



Christian Dick
BBW-Vizepräsident Jugend



Christoffer Mörbe
BBW-Geschäftsführer